

Gedenken am Dreikönigstag

Handball CVJM Fellbach richtet
Yvan-Schneider-Gedächtnisturnier
aus. *Von Eva Herschmann*

Es gibt Momente, in denen für die Betroffenen die Welt stehen bleibt und danach nichts mehr ist, wie es war. Der 21. August 2007 war so ein Tag. Damals wurde Yvan Schneider, der beliebte Handballer und Trainer des TV Stetten, der auch für den CVJM Fellbach in der Eichenkreuzliga am Ball war, auf einer Wiese bei der Villa Rustica in Rommelshausen ermordet. Seit 2008 wird deshalb alljährlich am Dreikönigstag das Yvan-Schneider-Gedächtnisturnier veranstaltet – abwechselnd organisiert von den Handballern aus Stetten und denen vom CVJM Fellbach. Am Dienstag treffen sich sechs Teams zur achten Auflage, diesmal in der Fellbacher Zeppelinhalle.

Yvan Schneider sei im alltäglichen Leben noch immer Thema, erzählt Markus Praßl, der bei den CVJM-Handballern für die Pressearbeit zuständig ist und Markus Fuchs und Eberhard Frey, den beiden sportlichen Spartenleitern, bei den Turniervorbereitungen

hilft. „Viele in unserem Männerteam haben in der Jugend mit ihm gemeinsam gespielt. Es gibt auch noch immer einige bei uns, die mit den Yvan-T-Shirts ins Training kommen“,

sagt Markus Praßl. Und wer damals noch zu jung gewesen oder erst später dazugekommen sei, werde bald mit diesem Stück Vergangenheit konfrontiert. „Denn Yvan und sein Tod sind Teil unserer Geschichte.“

Am Dienstag treffen sich die Freunde von Yvan Schneider wieder, um Handball zu spielen. Mit Leidenschaft, aber nicht verbissen. Denn vor allem geht es allen Beteiligten darum, die Erinnerung lebendig zu halten. Der TV Stetten tritt mit der ersten und zweiten Mannschaft an, der CVJM Fellbach mit seinem einzigen Männerteam, das in der vierten Leistungsklasse in der Eichenkreuzliga spielt. Mit dabei ist außerdem eine Eichenkreuz-Auswahlmannschaft sowie der CVJM Untertürkheim, gegen den Yvan Schneider in der Jugend gespielt hat. Die Untertürkheimer treten in der zweithöchsten Eichenkreuzliga an. „Gegen die haben wir natürlich keine Chance, aber darum geht es ja auch nicht“, sagt Markus Praßl, selbst auch Spieler beim CVJM Fellbach. Das Sechserfeld vervollständigt der SV Fellbach, der mit seiner zweiten Vertretung (Kreisliga A) am Gedächtnisturnier in heimischer Halle teilnimmt.

Die Gruppenspiele in der Zeppelinhalle beginnen um 9 Uhr, die Platzierungsspiele werden von 14 Uhr an angepfiffen, das Finale ist um 16.15 Uhr vorgesehen. Wie jedes Jahr werden Fabienne und Pierre Schneider, die Eltern des Ermordeten, dabei sein. „Für mich ist der 6. Januar stets ein ganz starker Moment“, sagt Fabienne Schneider.

Zum achten
Mal steigt das
Gedenktturnier
für den
ermordeten
Handballer.